



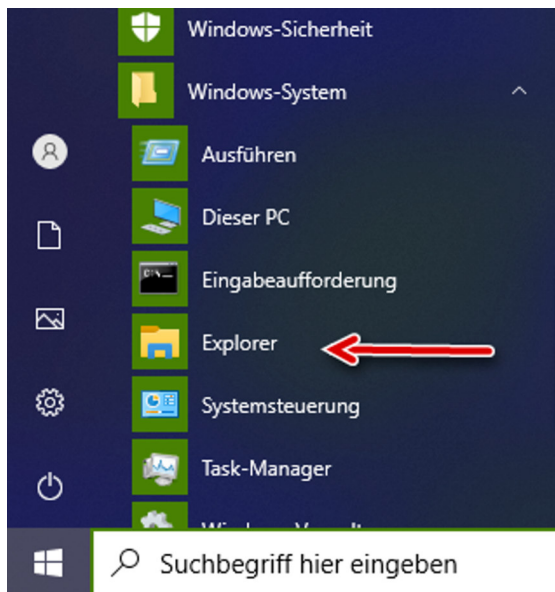
Inhaltsverzeichnis

- Der Windows-Explorer
- Explorer-Struktur
- Schnellzugriff
- Beim Speichern „verwählt“
- Dateien löschen / wiederherstellen
- Suchen
- Ansichtssache
 - Ansichten im Explorer-Menü
 - Vorschaufenster
- Kopieren, einfügen, umbenennen
- Versteckte Dateien sichtbar machen

Der Windows Explorer

Erklären werde ich einige der meiner Ansicht nach wichtigsten Funktionen des Explorers im Windows-10-Betriebssystem. Viele der beschriebenen Anwendungen sind aber auch bei Windows 7, Windows XP oder noch älteren Windows-Versionen vorhanden, allerdings manchmal unter einer anderen Bezeichnung.

Mit dem Explorer können Sie auf Entdeckungsreise gehen (to explore = erforschen). Im Betriebssystem Windows ist der Explorer vergleichbar mit einem Inhaltsverzeichnis Ihres Dateisystems; zu finden in der Regel unter PROGRAMME|ZUBEHÖR (oder System bzw. Verwaltung) und angeheftet an das Menüband am Rand des Bildschirms oder auf dem *Desktop* abgelegt.



Alle neuen Ordner und Dateien, die Sie selbst erstellen, können Sie hier finden. Zum Finden ist allerdings Ordnung und Struktur gefragt, ähnlich wie in Ihrem Küchenschrank, in dem ja wahrscheinlich auch nicht die Eierbecher neben den Weingläsern stehen oder die Kaffeelöffel im Suppentopf liegen. Aus Unachtsamkeit kann es aber trotzdem mal passieren, dass eine Datei nicht am geplanten Ort gespeichert wurde; und dann ist sie weg, oder? Natürlich nicht – wie Sie sie wiederfinden zeige ich Ihnen unter anderem in dieser Anleitung.

In einer Baumstruktur (vom Stamm zu den Ästen und weiter zu den Zweigen bis schließlich zu den Blättern) werden Ihnen alle vorhandenen Dateien angezeigt. Sollten Sie einen Ordner suchen und diesen nicht finden, kann es sein, dass es sich um eine sogenannte „versteckte Datei“ handelt oder diese Datei auf Grund irgendwelcher Optionen von einer Anzeige ausgeschlossen wurde. Auch diese kann man wieder sichtbar machen.

Explorer-Struktur

Eine typische Explorer-Struktur sieht zum Beispiel so aus: